

# Gemeinde Cammin

## Niederschrift

### Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Cammin

---

**Sitzungstermin:** Montag, 02.11.2009

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:35 Uhr

**Ort, Raum:** Vereinsgebäude, 17094 Cammin, Lindenstraße 4

---

Anwesende:

Frau Stern, Annett

als Bürgermeisterin

Herr Berke, Uwe

Herr Ebert, Edgar

Herr Fischbach, Wolfgang

Herr Kinder, Norbert

Frau Seidel, Karola

Herr Stern, Andreas

Abwesende:

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil:**

---

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Stern eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter.  
Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
Es sind 7 Mitglieder anwesend.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

---

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

**zu 3 Änderungsanträge und Billigung der Tagesordnung**

---

Keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2009**

---

Keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

---

Siehe Anlage 1.

---

**zu 6 Vorbereitung Haushaltsplan 2010**

---

Siehe Anlage 2.

---

**zu 7 Auswertung der Ortsbegehung**

---

Siehe Anlage 3.

---

**zu 8 Vorbereitung des Glühweinnachmittages**

---

Siehe Anlage 3.

---

**zu 9 Veranstaltungen 2010**

---

Siehe Anlage 4.

---

**zu 10      Sonstiges**

---

Siehe Anlage 5 + folgende Zusätze:

- Herr Kinder:            Straßenbeleuchtung Haupstr.34 (vor Wohnhaus W. Weiß) brummt extrem laut.
- Frau Stern:             Bitte über das Bauamt abstellen lassen.
- Herr Fischbach:        Welche gesetzliche Grundlage gibt es für die Ersatzvornahme?
- Frau Stern:             Herr Schenk hat sein Grundstück nach schriftlicher Aufforderung in Ordnung gebracht.
- Frau Seidel:            Bekommt vom Regionalwerk 50,00 € für Bastelmaterial. Bei den vorhandenen Spielen fehlen schon viele Teile. Sind wieder mehr kleine Kinder im Jugendclub.
- Frau Stern:            Auch in diesem Jahr sind wieder 100,00 € als Zuschuss für den Jugendclub eingeplant. Die Mittel wurden trotz Erinnerung im letzten Jahr nicht abgerufen.  
Vorschuss kann von mir geholt werden oder vom Amt und dann können davon Spiele gekauft werden.
- Frau Seidel:            Wird die Spiele selbst kaufen und schlägt vor, die neuen Spiele beim Glühweinnachmittag durch den Weihnachtsmann zu überreichen.
- Herr Ebert:             Anmerkung zum Weg –Riepke Godensweger Silo. Eine Instandsetzung macht nur Sinn, wenn Herr Köppen hier mit ins Boot geholt wird. Es muss eine abschließende Furche oder ein Graben her, damit das Wasser nicht vom Acker über den Weg schießt.
- Frau Stern:             Hat Frau Dallmann bereits erkannt, dass Herr Köppen mit ins Boot genommen werden muss. Wird auf jeden Fall Vorort mit eingeladen.
- Herr Ebert:             Möchte bitte über das Bauamt wissen, ob Herr Gesche mit der Neubebauung seines Grundstückes am See unter Bestandsschutz fällt, oder ob für ihn jetzt vielleicht auch das neue Gesetz gilt, dass im 100 m Uferstreifen generell nicht gebaut werden darf?
- Frau Stern:             Wird sich beim Bauamt erkundigen.
- Herr Ebert:             Wenn Herr Heller Vororttermin mit Naturschutzbehörde wegen der Fällung der Pappel hat, sollten die Bilder die Herr Granzow damals gemacht hatte beim letzten Vororttermin zum Vergleich mitgenommen werden. Laut Hinweis von Herrn Radloff wurde im Uferbereich bereits mächtig ausgeholzt
- Frau Stern:             Hinweis wird auf jeden Fall an das Ordnungsamt weiter gegeben.
- Frau Seidel:            Mit ihrem Nachbarn hat das im letzten Jahr mit dem Winterdienst gar nicht geklappt. Wird ihn noch einmal vernünftig ansprechen und wenn er weiter uneinsichtig bleibt, muss das Amt verständigt werden und er oder der Eigentümer angeschrieben werden.
- Herr Kinder:            möchte wissen, wie es sich verhält, wenn er morgens seinen Bürgersteig räumt, der Winterdienst ihm den Bürgersteig zuschiebt (oder extrem neuer Schneefall) und jemand auf seinen Bürgersteig hinfällt. Wer haftet in diesem Fall?
- Frau Stern:             Werde Bauamt um Antwort bitten. Eventuell Urteile als Umlauf.

Herr Ebert: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden in diesem Jahr 680 € aus der Vermietung aus Scheune und Vereinshaus eingenommen. Positive Resonanz hauptsächlich durch jetzt mögliche stundenweise Vermietung.

Frau Stern: Bedankt sich bei Herrn Ebert für die doch erhebliche Arbeit im Zusammenhang mit der Vermietung.

Stern  
Bürgermeisterin

Schriftführerin